
Wärmepumpe Druckverlust: Häufige Ursachen und Lösungen

Wärmepumpe-Druckverlust: Unsere 10-Minuten-Checkliste + Maßnahmenplan

Sinkender Heizungsdruck, häufiger Heizungsnachfluss, kühle Räume oder gluckernde Heizkörper? In Oldenburg und dem norddeutschen Küstenklima sind das oft Anzeichen für Druckverlust im Heizkreis der Wärmepumpe. Mit dieser kompakten Checkliste zeigen wir, was wir selbst sicher prüfen können – und wann wir besser den Fachbetrieb rufen. So bleibt die Anlage effizient, leise und zuverlässig.

Die wichtigsten Ursachen auf einen Blick

- **Luft im Heizkreis** – häufigstes Problem nach Nachfüllungen oder Umbauten.
- **Schwaches/defektes Ausdehnungsgefäß (MAG)** – Druck schwankt stark, Sicherheitsventil tropft.
- **Undichtigkeiten** – kleine Lecks an Verbindungen, Armaturen oder Heizkreisen.
- **Verschmutzte Filter/Schmutzfänger** – geringerer Volumenstrom, ineffizienter Betrieb.
- **Ungeeignete Befüllung/Nachspeisung** – falsche Wasserqualität, Korrosion, Verschlammung (VDI 2035).

Der 10-Minuten-Sofort-Check (sicher durchführen)

Sicherheit geht vor: Anlage abkühlen lassen, Handschuhe tragen, bei Unsicherheit abbrechen.

1. **Manometer ablesen:** Liegt der Druck im kalten Zustand im Sollbereich des Herstellers (häufig ca. 1,0–2,0 bar)? Bei deutlichen Abweichungen notieren.
2. **Sichtprüfung:** Gibt es feuchte Stellen, grünliche/rostige Spuren an Verschraubungen, Ventilen, Sicherheitsventil oder am Kondensatablauf?
3. **Geräusche prüfen:** Gluckern oder Pfeifen in Heizkörpern/Flächenheizung deutet auf Luft hin.
4. **Heizleistung:** Räume werden nicht warm, WP taktet häufig, Vor-/Rücklauftemperaturen unterscheiden sich stark? Notieren.
5. **Filter/Schmutzfänger:** Sichtkontrolle auf Zugänglichkeit und wartbare Siebe (Reinigung durch Fachbetrieb empfohlen).

Schnelle Abhilfe: Was wir selbst tun können

- **Maßvolles Entlüften:** Entlüftungsschlüssel bereithalten, langsam entlüften, Tuch/Schale bereitstellen. Anschließend Druck prüfen. Achtung: Häufiges Entlüften ohne Ursachenbeseitigung verschlechtert die Wasserqualität.
- **Druck dokumentieren:** Vorher/Nachher notieren (siehe Druck-Logbuch unten). So erkennen wir Muster.
- **Verschmutzung vermeiden:** Keine improvisierten Nachfüllschläuche aus dem Garten. Ohne aufbereitetes Wasser riskieren wir Kesselstein, Korrosion und Garantieverlust.

Wichtig: Richtiges Nachfüllen – aber nur gezielt

Nur nach Herstellervorgaben nachfüllen. Wenn möglich mit aufbereitetem/entsalztem Wasser gemäß VDI 2035. Immer langsam nachspeisen, Druck regelmäßig ablesen, bei Erreichen des Zielwerts schließen. Danach prüfen: Gibt es wiederholten Druckverlust? Dann nicht weiter nachfüllen – Ursache klären lassen.

Wann der Fachbetrieb ran muss

- Regelmäßiger Druckverlust trotz Entlüften und korrekter Nachspeisung.
- Tropfendes Sicherheitsventil oder stark schwankender Druck.

- Vermutete Undichtigkeiten (nasse Stellen, starker Nachfüllbedarf, sichtbare Korrosionsspuren).
- Unklare Wasserqualität, wiederkehrende Verschlammung/Filterverschmutzung.
- Ausdehnungsgefäß unklar: Vordruck prüfen/erneuern lassen.

Maßnahmenplan: Ursache ? Lösung

- **Luft im System** ? Entlüften, Mikroblasenabscheider prüfen, Nachspeisung reduzieren, Anlage korrekt befüllen lassen.
- **Schwaches/defektes MAG** ? Vordruckcheck und ggf. Austausch durch Fachbetrieb.
- **Undichtigkeiten** ? Lecksuche (Druckprobe, Wärmebild), Abdichtung/Instandsetzung.
- **Verschmutzte Filter** ? Schmutzfänger reinigen/tauschen, System spülen, Ursachen (Korrosion/Schlamm) beheben.
- **Falsche Befüllung** ? VDI 2035?gerechte Aufbereitung, Nachspeiseeinheit mit Systemtrenner, Leitfähigkeit/KH prüfen.

Extra für Oldenburg & Küstenklima

- **Korrosionsschutz**: Feuchte und salzhaltige Luft begünstigt Korrosion. Außeneinheit, Verbindungen und Dämmungen regelmäßig inspizieren.
- **Witterung**: Dämmungen nach Sturm prüfen, Kondensatablauf frei halten, Spritzwasserbereiche sichern.
- **Wartung vor der Heizsaison**: Gerade in exponierten Lagen zahlt sich eine frühe Jahreswartung aus.

Vorbeugen statt reparieren: Unsere Top-7 Präventionstipps

1. Jährliche Wartung inkl. Gefäß-Check, Filterreinigung und Funktionsprüfung der Sicherheitseinrichtungen.
2. Nachspeisungen minimieren – jede Nachfüllung bringt Sauerstoff ins System.
3. Nur aufbereitetes Wasser nach VDI 2035 verwenden.
4. Druck-Logbuch führen und Trends erkennen.

5. Heizkurve richtig einstellen, unnötiges Takten vermeiden.
6. Hydraulischer Abgleich und ausreichender Volumenstrom sichern.
7. Außeneinheit sauber halten: Lamellen, Abläufe, Umgebung.

Druck-Logbuch (zum Ausfüllen)

- Datum/Uhrzeit:
- Druck kalt (bar):
- Druck warm (bar):
- Nachgefüllt? (ja/nein, mit Wasserqualität):
- Entlüftet? (ja/nein, wo):
- Geräusche/Beobachtungen:
- Außenbedingungen (sehr windig/feucht/frostig):

Checkliste: Unterlagen und Fotos für den Servicebesuch

- Hersteller/Modell der Wärmepumpe, Baujahr.
- Letzte Wartung/Nachfüllung (Datum, durch wen).
- Fotos von Manometer, Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Filter/Schmutzfänger.
- Logbuch-Einträge der letzten 2–4 Wochen.

Unser Angebot für Sie

Wir übernehmen die professionelle Diagnose und Instandsetzung:

- Lecksuche und Dichtheitsprüfung.
- Ausdehnungsgefäß-Prüfung und Austausch.
- VDI 2035-gerechte Befüllung und Wasseraufbereitung.
- Wartung, Filterreinigung, Volumenstrom- und Funktionscheck.

Ergebnis: stabiler Systemdruck, effiziente Wärmeabgabe, längere Lebensdauer.

Jetzt handeln

- Wir senden Ihnen diese Checkliste inkl. Druck-Logbuch als PDF per E-Mail zu – einfach anfordern.
- Schnellen Vor-Ort-Check buchen und Druckverlust nachhaltig beheben.

[Kostenlose Checkliste anfordern oder Beratungstermin vereinbaren](#)

Kontakt (optional):

benmark Gebäudetechnik GmbH – Wärmepumpen & Heizung

Oldenburg, Niedersachsen, Deutschland

Web: benmark.de

Hinweis: Arbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen (z. B. Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß, Elektroanschlüsse) gehören in die Hände eines Fachbetriebs. Bei Unsicherheit Anlage abschalten und Service kontaktieren.

Gebäudetechnik GmbH